



factsheet echt-rubin

# FAKTEN & ZAHLEN ZUR LANDWIRTSCHAFT

## Talbetrieb

### Lage

800-1200 m ü.M.  
1000 – 1400 mm Niederschlag / Jahr  
biologisch organischer Betrieb seit 1996

### Pflanzenbau

Total 38ha landwirtschaftliche Nutzfläche

davon

1.7 ha Ackerfläche für den Maisanbau/Kunstuiese

20 ha Grünland zur Futterkonservierung

13 ha extensive Weiden

0.3 ha extensive Wiesen

3 ha übrige Grünflächen mit ökologischer Qualität

81 Hochstammfeldobstbäume

28 einheimische Einzelbäume

2.1 ha Wald

3500 Meter Wald-Vorland

Holz für Eigengebrauch und Verkauf (Feuerholz / Schnittholz)



## Tierhaltung

24-30 Milchkühe

1 Zuchstier im Winter

10-15 Aufzuchtkälber

20 Stück Jungvieh

Während den Sommermonaten sind rund 20 betriebsfremde Rinder bei uns in Pension.

Alle Kühe und trächtigen Rinder kalben saisonal ab von Oktober bis Dezember.

## Produktion

Unsere Biomilch wird ab Hof per Camion abgeholt und der aaremilch AG verkauft. Eine Teilmenge der Milch verarbeiten wir in der Hofkäserei zu Spezialitäten und vermarkten diese im Hoflädeli. Die weiblichen Kälber werden praktisch alle aufgezogen. Die „Munikälber“ kommen auf den Tränkermarkt, Zucht- und Nutzkühe finden auf anderen Biobetrieben meist einen Platz und die abgehenden Kühe werden an die öffentlichen Märkte geliefert.

## Gebäude Lindenstrasse

Die Ökonomiegebäude in welchen die Tiere im Winter untergebracht sind, weisen eine geeignete Infrastruktur für die Tierhaltung und Futterlagerung aus. Die Kühe sind in einem Boxenlaufstall mit Melkstand untergebracht, die Aufzuchttiere in einem Laufstall mit Tretmistsystem und die Kälber in Gruppenhaltung und Iglu. Alle Tierkategorien sind nach den beiden Tierwohlprogrammen gehalten und kontrolliert. Die Futtervorlage ist komplett mechanisiert. Der Hängedrehkran in der Futterscheune in Kombination mit den Hochsilos für Mais- und Grassilage sowie dem Belüftungsraum für Dürrfutter erspart zusammen mit dem Futtermischwagen viel Muskelkraft und rationalisieren die Arbeit enorm.



# Alpbetrieb

## Lage

Passübergang von Kiental zum Suldtal, 1600-1850 m ü.M

Zweistufig, liegt im Sömmerungsgebiet und weist steile Weiden in einer Fläche von etwa 45ha gemäss Agrardatenerhebung auf.

## Tierhaltung

Auf der Renggalp sömmern 24 Kühe und 30 Stück Jungvieh. Die Kälber und einen Teil der Pensionstiere sömmern im Talbetrieb.

## Produktion

Es werden rund 1.5 Tonnen Berner Alpkäse AOP und 1 Tonne Raclette- und Weichkäse produziert. Die aus dem Nebenprodukt Schotte gefütterten Alpschweine werden - wie der Käse auch – direkt vermarktet.

## Gebäude

Auf der unteren Renggalp wird nur der Stallteil kurzzeitig mit den Milchkühen genutzt. Den Wohnteil haben wir dort dauervermietet. Auf der oberen Renggalp konnten wir im Jahr 2018 ein neues Alpgebäude realisieren mit einem Boxenlaufstall, Melkstand, Dampfkäserei und grosszügiger Wohnung. Auf dem Rengpass dient ein Boxenlaufstall dem Jungvieh als Unterschlupf.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung – kontaktieren Sie uns.